



Pressewart  
Hessischer Fechterverband e.V.

**Daniel Plaga**  
H.-v.-Brentanostr. 14A  
64625 Bensheim  
Tel 0178 8382000

[presse@fechten-in-hessen.de](mailto:presse@fechten-in-hessen.de)  
[www.fechten-in-hessen.de](http://www.fechten-in-hessen.de)

16.03.2009

## Bericht vom Hessischen Fechterttag 2009

Der Fechtclub Offenbach lud in diesem Jahr zum 60. Hessischen Fechterttag ein. Präsident Norbert Kühn lobte die hohe Beteiligung der Vereine, denn mit 61 von maximal 73 möglichen Delegierten war die Veranstaltung stark besetzt.

Nach der Eröffnung wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Ekkehard Brüggemann (Foto links) und Hansjoachim Langenkamp (Foto rechts) jeweils mit der Bronzenen Ehrennadel des Hessischen Fechterverbandes von Präsident Kühn (Mitte) ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Silber erhielten Prof. Dr. Herrmann von Lilienfeld-Toal sowie Wolfgang Fischer für ihre ehrenamtlichen Verdienste in Hessen.



In seinem Bericht verweist der Präsident nochmals auf die Ehrungen hessischer Sportler und Funktionäre, die 2008 im Vordergrund standen. Ganz besonders hervorzuheben ist dabei die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dr. Ulrich Angersbach.

Zur aktuellen Entwicklung im Fechtsport äußert sich Kühn kritisch, besonders über die neu angedachte Führungsstruktur des Deutschen Fechterbundes. Er spricht sich gegen eine „Modellkultur“ und für die individuelle Betreuung der Athleten aus. „Das Pferd und der Reiter müssen harmonieren – Ist das nicht der Fall, nützen die besten Modelle nichts“ so der Präsident. Ob das neue Strukturmodell fruchtet, kann er zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht beurteilen.

Aus gegebenem Anlass richtet sich Kühn an das Plenum und mahnt zur Vernunft auf Turnieren an. Ehrenamtliche Mitarbeiter, die viel Zeit investieren sollten während der Turniere nicht in Frage gestellt werden, weil man mit Entscheidungen insbesondere der Kampfrichter nicht einverstanden ist.

Des Weiteren präsentierte Kühn die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Hessischen Fechterverbandes und kam zu dem Ergebnis, dass von knapp 1800 Mitgliedern des HFV im Bereich der 19-26-Jährigen lediglich 193 Mitglieder im Verband aktiv sind. Daraufhin bezeichnete Kühn den HFV als „Kindersportverband“ – „es gelingt uns nicht, unsere Talente bei uns zu halten. Aber es kann auch nicht der Sinn sein, nur die Leistungsorientierten zu fördern, der Schwerpunkt soll weiterhin auf den Kindern liegen“ kommentiert der Präsident die Zahlen.

Zu den Mitgliederzahlen äußerte sich auch der Vizepräsident Sport, Norbert Borhau, der sowohl in der Quantität der Mitglieder, wie auch in der Qualität (Damit sind die hessischen Starterzahlen auf Deutschen Meisterschaften gemeint) einen klaren Aufwärtstrend erkennt.

Das Thema Deutsche Meisterschaften beschäftigte auch den Beauftragten für das Kampfrichterwesen, Paul Pfister. Er berichtet, dass sich der HFV-Vorstand auf eine Aufwandspauschale in Höhe von €200/Tag für freiwillige Obleute geeinigt hat, die auf den Deutschen Meisterschaften für den HFV jurieren. Des Weiteren bietet er Nachwuchs-Kampfrichtern die Möglichkeit zu Probeeinsätzen auf den Hessischen Meisterschaften an.

Technikwart Hansjoachim Langenkamp weist darauf hin, dass das strittige Thema „Maskenlatz als Trefffläche im Florettfechten“ bis zum Oktober 2009 im DFB vorerst ausgesetzt ist. Bei folgenden FIE Florett-Turnieren ist der elektrische Maskenlatz Pflicht: Aktiven QU A-Weltcup-Turnieren, Grand Prix, WM und Olympiaden. Die transparente Maske hingegen ist bei allen Säbel - Aktiven QU A-Weltcup-Turnieren, Grand Prix, WM und Olympiaden, bei Turnieren auf DFB-Ebene ist sie lediglich fakultativ zugelassen. Beim Degen gilt die alte Regelung. Hier ist keine transparente Maske vorgeschrieben.

Nach der Aussprache des Vorstands, blieb der Programmpunkt „Wahlen“. Im ungeraden Jahr mussten viele der Positionen neu gewählt werden. Letztendlich gab es allerdings kaum Veränderungen, die bisherigen Amtsinhaber wurden bestätigt. Lediglich der Jugendwart Carsten Muschenich musste sein Amt aus privaten Gründen ablegen. Für ihn wurde sein bisheriger Beisitzer, Marcel Ansorge gewählt. Als Beisitzer des Jugendwarts boten sich Daniel Türkis und Norman Hirzmann an, die ebenfalls beide gewählt wurden. Für den im letzten Jahr ausgeschiedenen Beisitzer Turnierplanung Gyoergy Magoss, wurde nach einem Jahr die vakante Position mit Elke Jonas vom UFC Frankfurt neu besetzt.

Der 61. Hessische Fechtertag wird in Alsfeld stattfinden.

***Daniel Plaga***